

Inhalt

- 1. Wie kompetent werden Fachkräfte eingeschätzt?**
- 2. Welche Ursachen haben Unterschiede in den Kompetenzeinschätzungen?**
- 3. Welche Strukturen gibt es in den Kompetenzeinschätzungen?**
- 4. Was bedeuten die Kompetenzeinschätzungen für die Qualifizierungsbedarfe?**

1. Selbst- und Fremdkompetenzeinschätzungen

Wie kompetent pädagogische Fachkräfte sind, hängt davon ab, wen man fragt:

Fachkräfte



Leitungen

Fachberatungen

Lehrkräfte

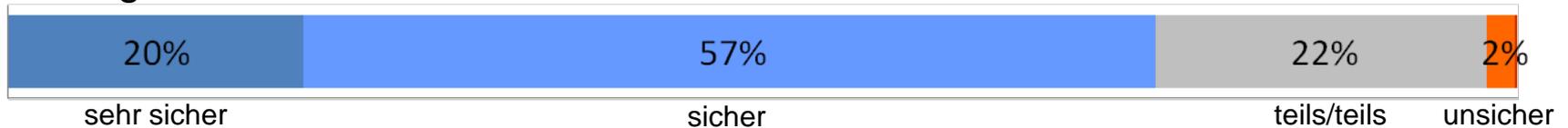
1. Selbst- und Fremdkompetenzeinschätzungen

Wie kompetent pädagogische Fachkräfte sind, hängt davon ab, wen man fragt:

Fachkräfte



Leitungen



Fachberatungen

Lehrkräfte

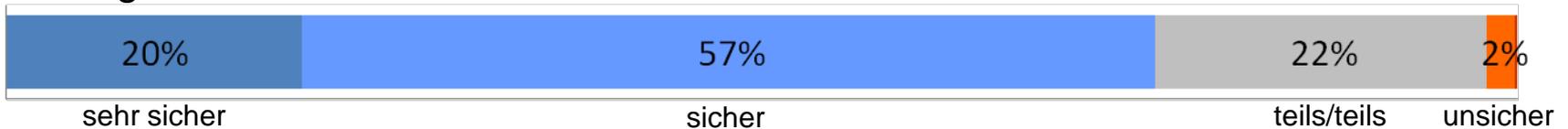
1. Selbst- und Fremdkompetenzeinschätzungen

Wie kompetent pädagogische Fachkräfte sind, hängt davon ab, wen man fragt:

Fachkräfte



Leitungen



Fachberatungen



Lehrkräfte

Weite Kompetenzdefinition:

Fähigkeit und Bereitschaft
beruflichen Aufgaben zu bewältigen.

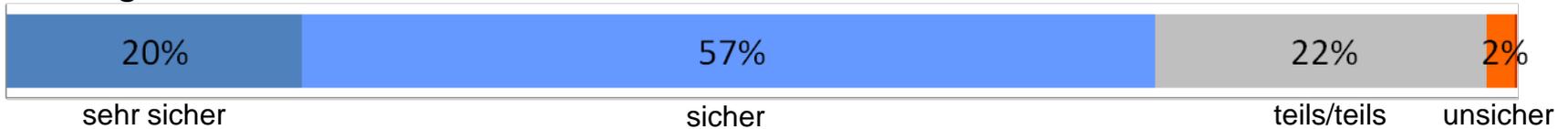
1. Selbst- und Fremdkompetenzeinschätzungen

Wie kompetent pädagogische Fachkräfte sind, hängt davon ab, wen man fragt:

Fachkräfte



Leitungen



Fachberatungen



Lehrkräfte

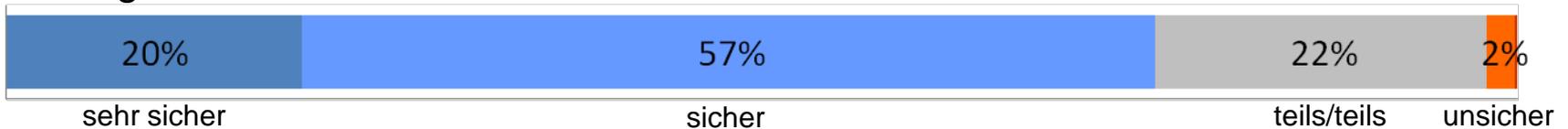
1. Selbst- und Fremdkompetenzeinschätzungen

Wie kompetent pädagogische Fachkräfte sind, hängt davon ab, wen man fragt:

Fachkräfte



Leitungen



Fachberatungen



Lehrkräfte



1. Selbst- und Fremdkompetenzeinschätzungen

Lehrpläne

Wiss. Studien

Konzeptpapiere

Experten



-Kompetenzbatterie- 40 Anforderungen in 7 Themengebieten:

1. Kindergartenkinder: 8 Anforderungen
2. Unter Dreijährige: 6
3. Inklusion: 5
4. Allgemeine pädagogische Anforderungen: 7
5. Dokumentation und Beobachtung: 2
6. Familie und Eltern: 7
7. Organisations- und Sozialraumbezug: 5

1. Selbst- und Fremdkompetenzeinschätzungen

Pädagogischen Kernbereiche

-Top Ten-

1. Eingewöhnungsphase
2. Spiel
3. Pflege und Betreuung unter Dreijähriger
4. Zusammenarbeit im Team
5. Gestaltung des Alltags in der Kita
6. Beziehungen zu unter Dreijährigen
7. Beziehung zum Kind
8. Kreativ-künstlerische Ausdruck
9. Gesundheit, Ernährung und Hygiene
10. Sprachentwicklung

1. Selbst- und Fremdkompetenzeinschätzungen

Pädagogischen Kernbereiche

-Top Ten-

1. Eingewöhnungsphase
2. Spiel
3. Pflege und Betreuung unter Dreijähriger
4. Zusammenarbeit im Team
5. Gestaltung des Alltags in der Kita
6. Beziehungen zu unter Dreijährigen
7. Beziehung zum Kind
8. Kreativ-künstlerischer Ausdruck
9. Gesundheit, Ernährung und Hygiene
10. Sprachentwicklung

„Randbereiche“, bes. Zielgruppen

-Last Ten-

31. Fördermaßnahmen aufgrund von Entwicklungsbeobachtungen
32. Kinder in belastenden Lebenslagen
33. Musisch-darstellender Ausdruck
34. Eltern von Kindern mit Beeinträchtigungen
35. Qualitätssicherung und -entwicklung
36. Eltern mit besonderen erzieherischen Problemlagen
37. Kooperationen im Gemeinwesen
38. Kindeswohlgefährdungen
39. Integration von Kindern Beeinträchtigungen
40. Familienbildung

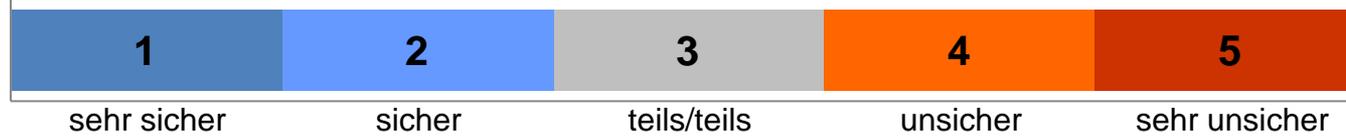
-
1. Wie kompetent werden Fachkräfte eingeschätzt?
 2. **Welche Ursachen haben Unterschiede in den Kompetenzeinschätzungen?**
 3. Welche Strukturen gibt es in den Kompetenzeinschätzungen?
 4. Was bedeuten die Kompetenzeinschätzungen für die Qualifizierungsbedarfe?

2. Ursachen von unterschiedlichen Kompetenzeinschätzungen

Kompetenzeinschätzungen nach Ausbildungslaufbahn

Laufbahn	Kompetenz	Anzahl	
	MW	n	%
Nur Berufsfachschule	2,1	364	12
Nur Fachschule	2,1	2.326	77
Fachschule u. Berufsfachschule	2	202	7
Nur Hochschule	2	87	3
Fachschule u. Hochschule	1,9	54	2
Gesamt	2,1	3.033	100

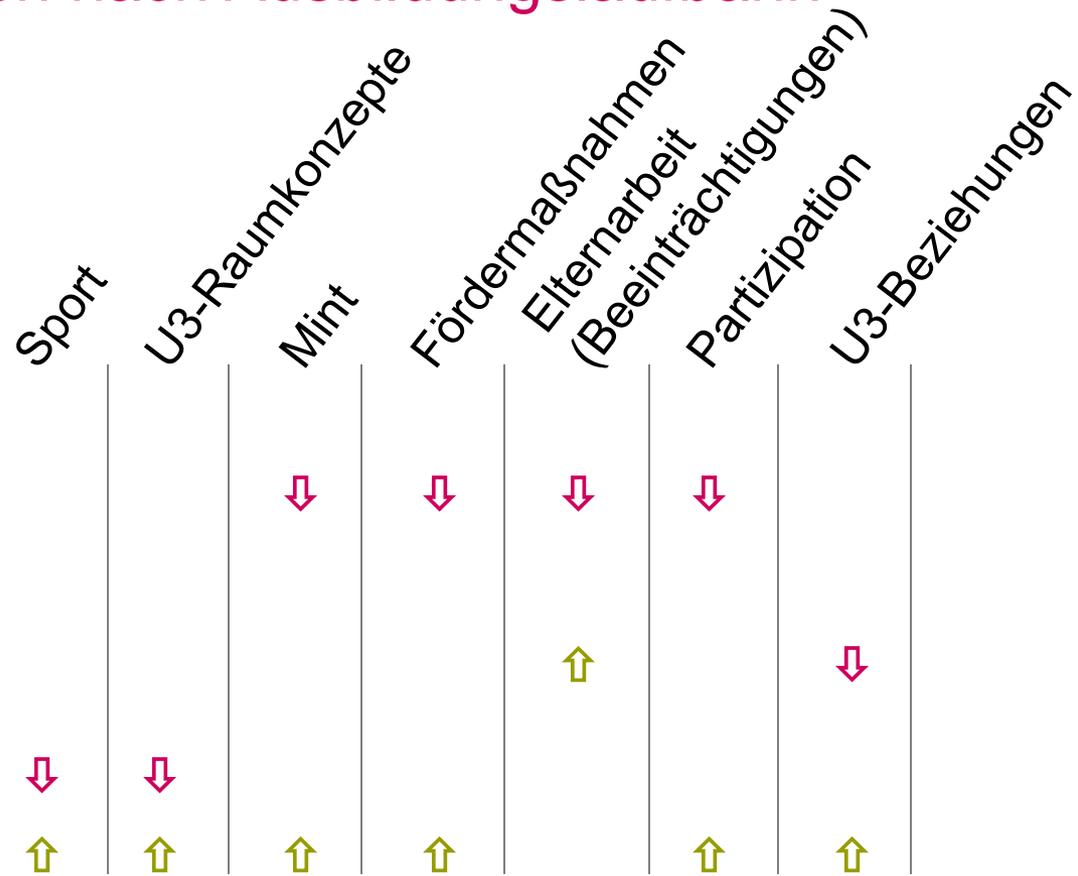
Skala



2. Ursachen von unterschiedlichen Kompetenzeinschätzungen

Kompetenzeinschätzungen nach Ausbildungslaufbahn

Laufbahn	MW
Nur Berufsfachschule	2,1
Nur Fachschule	2,1
Fachschule u. Berufsfachschule	2
Nur Hochschule	2
Fachschule u. Hochschule	1,9
Gesamt	2,1



2. Ursachen von unterschiedlichen Kompetenzeinschätzungen

Kompetenzeinschätzungen nach Berufserfahrung

Berufserfahrung	Kompetenz	Anzahl	
	MW	n	%
0 bis unter 5 J.	2,1	467	15
5 bis unter 10 J.	2,1	477	15
10 bis unter 20 J.	2	922	30
20 bis unter 30 J.	2	792	26
30 und mehr J.	2,1	425	14
Gesamt	2,0	3.083	100

2. Ursachen von unterschiedlichen Kompetenzeinschätzungen

Kompetenzeinschätzungen nach Funktion

Funktion	Kompetenz	Anzahl	
	MW	n	%
Gruppenleitung	2,0	1.688	64
Ergänzungskraft	2,1	954	36
Gesamt	2,1	2.642	100

2. Ursachen von unterschiedlichen Kompetenzeinschätzungen

Kompetenzeinschätzungen nach Geschlecht

Geschlecht	Kompetenz	Anzahl	
	MW	n	%
Männer	2,2	55	2
Frauen	2,1	3.043	98
Gesamt	2,1	3.098	100

2. Ursachen von unterschiedlichen Kompetenzeinschätzungen

Kompetenzeinschätzungen nach Konzeption „Familienzentrum“

Konzeption Familienzentrum	Kompetenz	Anzahl	
	MW	n	%
Familienzentrum	2,0	381	13
Kein Familienzentrum	2,1	2.665	88
Gesamt	2,1	3.098	100

2. Ursachen von unterschiedlichen Kompetenzeinschätzungen

Kompetenzeinschätzungen nach Einrichtungsgröße

Einrichtungsgröße	Kompetenz	Anzahl	
	MW	n	%
1 bis 20 Kinder	2,1	170	6
21 bis 40	2,0	473	15
41 bis 60	2,1	716	23
61 bis 80	2,1	731	24
81 bis 100	2,0	476	16
100 bis 120	2,0	216	7
121 und mehr	2,0	270	9
Gesamt	2,1	3.052	100

2. Ursachen von unterschiedlichen Kompetenzeinschätzungen

Kompetenzeinschätzungen nach Träger

Einrichtunggröße	Kompetenz	Anzahl	
	MW	n	%
Öffentlicher Träger	2,1	1.150	37
Katholischer Träger	2,1	640	21
Evangelischer Träger	2,1	573	19
AWO	2,0	128	4
DPWV	2,0	110	4
DRK	2,0	60	2
Privat-gewerblicher Träger	2,0	189	6
Sonstiger frei-gemeinnütziger Träger	2,0	223	7
Gesamt	2,1	3.073	100

2. Ursachen von unterschiedlichen Kompetenzeinschätzungen

Validität von Selbsteinschätzungen von Fähigkeiten

- Tendenz zur Mitte:
 - Bessere schätzen sich schlechter ein.
 - Schlechtere schätzen sich besser ein.
- Geschlechtsunterschiede: Männer überschätzen sich eher.
- Kulturunterschiede: Asiaten urteilen bescheidener als Europäer.
- Persönlichkeitsunterschiede: Intelligenter und Erfolgreichere urteilen genauer.
- Erhebungssituation: Kontrollen und Anonymität verringern Verzerrungen durch Selbstwertsteigerung.
- Korrelation zwischen Selbsteinschätzungen und Fremdmessungen: $r = 0,29$ (Metaanalyse: Mabe, West 1985)

-
1. Wie kompetent werden Fachkräfte eingeschätzt?
 2. Welche Ursachen haben Unterschiede in den Kompetenzeinschätzungen?
 3. **Welche Strukturen gibt es in den Kompetenzeinschätzungen?**
 4. Was bedeuten die Kompetenzeinschätzungen für die Qualifizierungsbedarfe?

3. Strukturen in den Kompetenzeinschätzungen

- Kein übergreifendes Muster in der Korrelationsmatrix
- Abgrenzbare Themengebiete:
 - Unter Dreijährige
 - Kulturelle Heterogenität
 - Sprachentwicklung
 - Beobachtung und Dokumentation
 - Integration von Kindern mit Beeinträchtigungen
- Alles korreliert mit Allem: gemeinsamer Faktor

-
1. Wie kompetent werden Fachkräfte eingeschätzt?
 2. Welche Ursachen haben Unterschiede in den Kompetenzeinschätzungen?
 3. Welche Strukturen gibt es in den Kompetenzeinschätzungen?
 4. **Was bedeuten die Kompetenzeinschätzungen für die Qualifizierungsbedarfe?**

4. Qualifizierungsbedarfe der pädagogischen Mitarbeiter/innen

Kompetenzselbsteinschätzung (Fachkräftebefragung)

Kompetenzfremdeinschätzung (Lehrkräftebefr.)

Weiterbildungsbedarf (Leitungsbefr.)

- **Integration von Kindern mit Beeinträchtigungen**
- **Eltern von Kindern mit Beeinträchtigungen**
- **Eltern mit besonderen erzieherischen Problemlagen**
- **Qualitätssicherung und -entwicklung**
- **Kooperationen im Gemeinwesen**
- **Familienbildung**
- **Kindeswohlgefährdungen**
- **Musisch-darstellender Ausdruck**

- **Fördermaßnahmen aufgrund von Entwicklungsbeobachtungen**
- **Kinder in belastenden Lebenslagen**

4. Qualifizierungsbedarfe der pädagogischen Mitarbeiter/innen

Kompetenzselbsteinschätzung (Fachkräftebefragung)	Kompetenzfremdeinschätzung (Lehrkräftebefr.)	Weiterbildungsbedarf (Leitungsbefr.)
<ul style="list-style-type: none"> Integration von Kindern mit Beeinträchtigungen 	<ul style="list-style-type: none"> X 	
<ul style="list-style-type: none"> Eltern von Kindern mit Beeinträchtigungen 	<ul style="list-style-type: none"> X 	
<ul style="list-style-type: none"> Eltern mit besonderen erzieherischen Problemlagen 	<ul style="list-style-type: none"> X 	
<ul style="list-style-type: none"> Qualitätssicherung und -entwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> X 	
<ul style="list-style-type: none"> Kooperationen im Gemeinwesen 	<ul style="list-style-type: none"> X 	
<ul style="list-style-type: none"> Familienbildung 	<ul style="list-style-type: none"> X 	
<ul style="list-style-type: none"> Kindeswohlgefährdungen 		
<ul style="list-style-type: none"> Musisch-darstellender Ausdruck 		
<ul style="list-style-type: none"> Fördermaßnahmen aufgrund von Entwicklungsbeobachtungen 		<ul style="list-style-type: none"> Partizipation von Eltern
<ul style="list-style-type: none"> Kinder in belastenden Lebenslagen 		<ul style="list-style-type: none"> Migration
		<ul style="list-style-type: none"> Geschlechtersensible Erziehung
		<ul style="list-style-type: none"> Mathematik und Naturwissenschaften

4. Qualifizierungsbedarfe der pädagogischen Mitarbeiter/innen

Kompetenzselbsteinschätzung (Fachkräftebefragung)	Kompetenzfremdeinschätzung (Lehrkräftebefr.)	Weiterbildungsbedarf (Leitungsbefr.)
<ul style="list-style-type: none"> Integration von Kindern mit Beeinträchtigungen 	X	X
<ul style="list-style-type: none"> Eltern von Kindern mit Beeinträchtigungen 	X	X
<ul style="list-style-type: none"> Eltern mit besonderen erzieherischen Problemlagen 	X	X
<ul style="list-style-type: none"> Qualitätssicherung und -entwicklung 	X	X
<ul style="list-style-type: none"> Kooperationen im Gemeinwesen 	X	
<ul style="list-style-type: none"> Familienbildung 	X	
<ul style="list-style-type: none"> Kindeswohlgefährdungen 		X
<ul style="list-style-type: none"> Musisch-darstellender Ausdruck 		X
<ul style="list-style-type: none"> Fördermaßnahmen aufgrund von Entwicklungsbeobachtungen 	<ul style="list-style-type: none"> Partizipation von Eltern 	<ul style="list-style-type: none"> Bildungspläne
<ul style="list-style-type: none"> Kinder in belastenden Lebenslagen 	<ul style="list-style-type: none"> Migration Geschlechtersensible Erziehung 	<ul style="list-style-type: none"> Sport und Bewegung Beobachtung und Dokumentation
	<ul style="list-style-type: none"> Mathematik und Naturwissenschaften 	<ul style="list-style-type: none"> U 3 Sprache

Und zum Schluss

- Fachkräfte halten sich für kompetent, Einrichtungsleitungen und Lehrkräfte bestätigen dies.
- Fachberatungen sehen große Lücken in der Qualifizierung der Fachkräfte.
- (Zusätzliche) Qualifizierungsbedarfe bestehen vor allem für die Arbeit mit besonderen Zielgruppen.
- Konsequenzen der begrenzten Aussagekraft von Selbsteinschätzungen:
 - Steuerungsbedarfe für die Weiterbildungsplanung, die regelmäßig auf der Grundlage von selbstzugeschriebenen Bedarfen erfolgt?
 - Unzureichende Feedbackkultur?
 - Erheblicher Forschungsbedarf
 - Große Herausforderungen in der Methodenentwicklung